

Ⓩ[48580] Am 12. November erscheint die zweite Lieferung der

Geschichte

der

Deutschen Litteratur

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Von

Prof. Dr. Friedrich Vogt und Prof. Dr. Max Koch.

Mit etwa 170 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 23 Facsimile-Beilagen.

Zu 14 Lieferungen zu je 1 *M* oder in Halbleder gebunden zu 16 *M*.

Bezugsbedingungen:

30% bei Bezug von 1 bis 24 Exemplaren — 35% bei 25 bis 49 Exemplaren —
40% bei 50 und mehr Exemplaren. — Einband 2 *M* ord., 1 *M* 60 *S* netto.

Die weiteren Lieferungen folgen in vierzehntägigen Zwischenräumen.

An **Vertriebsmaterial** liefern wir:

Hest 1, mit Gutschrift der bei der Versendung verloren gehenden Exemplare, in Kommission (für die Kolportage gratis);

Hest 2, zur Feststellung der Fortsetzung, in Kommission;

Ersatz-Umschläge zum Neubroschieren von beschädigten Exemplaren der 1. Lieferung gratis;

Illustrierte Prospekte im Format des Werkes, achtseitig, gratis;

Plakate gratis;

Anzeige-Klischees mit Ausschnitt für die Firma zum Abdruck auf eigene Kosten, gratis.

Prospekten drucken wir auf Verlangen die Firma unter Berechnung von 2 *M* für jede Anzahl auf.

Leipzig und Wien, 30. Oktober 1896.

Bibliographisches Institut,

Ⓩ[48250] In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Die photographische Ausrüstung des Forschungsreisenden

Von A. Niemann

Oktav. Mit 21 Figuren im Text

In biegsamem Leinenband. Ladenpreis etwa 2 *M*.

Ein höchst brauchbares und nützliches Buch, welches von Amateuren — besonders aus wissenschaftlichen Kreisen — gern gekauft werden wird.

Stereoskopie für Amateur-Photographen

Von C. E. Bergling

= Oktav. Mit 20 Figuren im Text. =

Geheftet. Ladenpreis 1 *M* 20 *S*.

Die stetig zunehmende Vorliebe für Stereoskop-Aufnahmen unter den Amateuren liess ein leicht fassliches Büchlein über Stereoskopie schon lange als sehr erwünscht erscheinen. Dieses Büchlein kommt daher einem Bedürfnis entgegen.

Bezugsbedingungen für beide Bücher:

in Rechnung 25% u. 13/12, gegen bar 33 1/3% und 11/10.

Prospekte gratis.

Berlin, den 31. Oktober 1896.

Robert Oppenheim

(Gustav Schmidt).



Ⓩ[48636] In meinem Verlage erscheint soeben:

Geschichte der Slavenapostel Konstantinus (Kyrillus) und Methodius.

Quellenmässig untersucht und dargestellt

von

Lic. Leopold Karl Goetz,

altkathol. Pfarrer in Passau.

Preis: 6 *M* ord.

Lic. L. K. Goetz, altkatholischer Pfarrer in Passau, hat sich bereits durch mehrere tüchtige kirchenhistorische und sonstige theologische Abhandlungen als beachtenswerter theologischer Schriftsteller erwiesen. Seine „Geschichte der Slavenapostel Konstantinus und Methodius“ füllt insofern eine Lücke in der Litteratur der mittelalterlichen Kirchengeschichte aus, als sie geeignet ist, den Ausspruch Bonwetschs, „dass es noch keine wirklich befriedigende Darstellung des Lebens und Wirkens dieser beiden Männer giebt, ja noch sehr wesentliche Punkte in ihrem Leben nicht aufgeklärt sind“, hinfällig zu machen. Denn während in den bisher erschienenen Werken über die Slavenapostel die Behandlung des Themas entweder in konfessioneller Einseitigkeit befangen ist, oder die Darstellung auf mangelhaften, ja gefälschten Quellen beruht, hat Goetz zum ersten Male die Geschichte der Slavenapostel auf dem sicheren Grunde einer richtigen Quellenkritik und Quellenscheidung aufgebaut. Demgemäss zerfällt seine Arbeit in einen untersuchenden, grundlegenden und einen darstellenden, aufbauenden Teil, von denen der die Quellen untersuchende Teil der weitaus wichtigere und bedeutendere ist. Da sich zudem die Arbeit vornehmlich auf die lateinischen Quellen, als die unbefangeneren, stützt, die von religiösen und kirchenpolitischen Tendenzen mehr frei sind als die slavischen Urkunden, so bleibt die Darstellung auch von konfessioneller Einseitigkeit entfernt.

So steht zu erwarten, dass das Werk in den Kreisen der Kirchenhistoriker eines lebhaften Interesses sich erfreuen wird, und ich bitte um gefällige Verwendung für dasselbe. Namentlich die Handlungen in den Ländern der russischen Kirche mache ich auf die Abhandlung aufmerksam.

Ich liefere

in Rechnung 11/10 Explr. mit 25%,
gegen bar 11/10 Explr. mit 30%,

jedoch nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Gotha, den 1. November 1896.

Friedrich Andreas Perthes.